



Soziale Infrastruktur im Wandel

Seminar für Oberbürgermeister, Bürgermeister und Dezernenten, Führungs- und Fachpersonal aus den Ämtern und Bereichen für Stadtentwicklung und -planung, Gesundheit, Schulen und Soziales sowie kommunalen Versorgungsbetrieben und Unternehmen dieser Bereiche

Die Planung der sozialen Infrastruktur steht angesichts der demografischen und siedlungsstrukturellen Entwicklung, veränderten Haushaltsstrukturen sowie sich wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen vor erheblichen Herausforderungen. In einigen sozialen Einrichtungen geht das Nutzerpotenzial deutlich zurück, während es in anderen Bereichen wächst. Gleichzeitig müssen die Einrichtungen veränderten inhaltlichen Ansprüchen genügen. Es sind daher auch neue Konzepte hinsichtlich Planung und Betrieb erforderlich.

Zugleich verändert sich die Rolle der Kommunen in der infrastrukturbezogenen Planung. In vielen Bereichen ist eine Zunahme von an der Planung direkt oder indirekt zu beteiligender Akteure mit ihren spezifischen Interessen festzustellen. Stärkere Beteiligungsorientierung bedeutet dabei jedoch nicht zwangsläufig eine zurück genommene Bedeutung der Planung. Im Gegenteil muss die Frage gestellt werden, ob nicht sogar in einigen Bereichen sogar eine stärkere Einflussnahme und Garantenfunktion durch die Kommunen wünschenswert und notwendig ist, um erkennbare Versorgungsdefizite zu beheben.

Im Seminar soll der quantitative und qualitative Bedarf an sozialer Infrastruktur einschließlich der finanziellen Folgewirkungen und des Anpassungsbedarfs bei vorhandenen Standards erörtert werden. Ansätze neuer, innovativer Konzepte werden vorgestellt und die damit verbundenen Planungsprozesse diskutiert. Folgende Themen werden u.a. angesprochen:

- Sektorübergreifende Herausforderungen sozialer Infrastruktur
- Spezifische Herausforderungen und Handlungsoptionen in ausgewählten Bereichen
- Neuartige Infrastrukturangebote (Organisationsform, Trägerschaft, Finanzierung usw.)
- Anpassungsbedarfe vorhandener Standards



Soziale Infrastruktur im Wandel

27. – 28. Oktober 2010 in Berlin

Mittwoch, 27.10.2010

10.15 **Begrüßung und Seminareinführung**

10.30 **Zwischen demografischem Wandel und Finanzkrise – Herausforderungen für soziale Infrastrukturen**

Jens Libbe, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

11.30 **Die Planung der sozialen Infrastruktur aus Perspektive der Stadtentwicklung**

Dr. Magdalena Kaiser, Bereichsleiterin Stadtentwicklung, Landeshauptstadt Hannover

12.30 Mittagspause

Praxisbeispiele

13.30 **Schulversorgung und demographische Entwicklung**

Dr.-Ing. Hermann Budde, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

14.30 **Medizinische Versorgung in Stadt und Quartier**

Med. Dir. Dr. med. Dipl. Phys. Hans-Joachim Boschek, Leiter des Fachbereichs Soziales und Gesundheit Ennepe-Ruhr, Schwelm

15.30 Kaffeepause

16.00 **Integrative Versorgungskonzepte in der Altenhilfe und Pflege – Neue stadtteilorientierte Lösungen**

Dr. phil. Dagmar Schlapeit-Beck, Dezernentin für Kultur und Soziales, Göttingen

17.00 **Zukunft der kulturellen Infrastruktur**

Volker Heller, Senatskanzlei des Landes Berlin, Abteilungsleiter Kultur – V AbtL.

18.00 Ende des ersten Seminartages

Donnerstag, 28.10.2010

9.00 **AG 1 Anpassungen von Schulnetz, Schulstandorten und Schulformen**

Beispiel 1: Overbergschule Lünen

Jürgen Grundmann, Schulverwaltung der Stadt Lünen

Beispiel 2: Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck

Irmgard Schiller, Referat Stadtplanung, Gelsenkirchen

Beispiel 3: Astrid-Lindgrenschule Schwerin

Reinhard Huß, Stadtplanungsamt Schwerin

AG 2

Sicherung einer wohnortnahen medizinischen Versorgung

Beispiel 1: Kommunale Krankenhäuser und Krankenhausstandorte

Dr. Christof Kugler, Medizinischer Geschäftsführer Klinikum Frankfurt - Höchst

Beispiel 2: Der Beitrag kommunaler Gesundheitskonferenzen

Wolfgang Wersé, Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen

ggf. AG 3

Sicherung der Kulturinfrastruktur

11.00 Kaffeepause

11.30 **Träger und Finanzierungsmodelle neuartiger Infrastrukturangebote. Das Beispiel Gemeinschaftseinrichtungen**

Bettina Schlomka, Plan Zwei, Stadtplanung und Architektur, Hannover Stadt Gladbeck

12.45 Mittagspause

14.00 **Standards regionaler Infrastrukturausstattung**

Prof. Dr. Rainer Winkel, DISR Deutsches Institut für Stadt und Raum

15.00 **Masterplan Daseinsvorsorge als Modell für eine regionale Anpassungsstrategie**

Dr.-Ing. Jens-Martin Gutsche, Gertz Gutsche Rümennapp, Hamburg

16.00 **Seminarabschlussdiskussion und Feedback**

Jens Libbe, Difu

16.30 Ende der Veranstaltung

Seminarleitung: Jens Libbe

Organisation: Ina Kaube

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

410,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Ina Kaube
Deutsches Institut für Urbanistik GmbH,
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-259, Telefax: 030/39001-268,
E-Mail: kaube@difu.de;

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Jegliche Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann